

Yomesan[®]

500 mg Kautabletten

Niclosamid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Yomesan und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Yomesan beachten?
3. Wie ist Yomesan einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Yomesan aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Yomesan und wofür wird es angewendet?

Yomesan ist ein Bandwurmmittel und wirkt lokal durch direkten Kontakt mit dem Bandwurmkopf (Skolex). Niclosamid (der Wirkstoff in Yomesan) hemmt die innere Atmung des Parasiten und der Kopf und die anschließenden Glieder sterben ab. Dadurch verliert die Gliederkette ihren Halt und geht mit den Stuhlentleerungen im ganzen oder auch in kleineren Teilen ab.

Yomesan wird angewendet bei Infektionen mit dem

- Rinderbandwurm (*Taenia saginata*)
- Schweinebandwurm (*Taenia solium*)
- Fischbandwurm (*Diphyllobothrium latum*)
- Zwergbandwurm (*Hymenolepis nana*)

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Yomesan beachten?

Yomesan darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Niclosamid oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie stillen.

Einnahme von Yomesan zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Einnahme von Yomesan zusammen mit Alkohol

Yomesan sollte nicht zusammen mit alkoholhaltigen Getränken eingenommen werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Zur Anwendung von Yomesan in der Schwangerschaft liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie mit der Einnahme von Yomesan erst nach der Geburt beginnen. Falls eine Behandlung in der Schwangerschaft dringend erforderlich sein sollte, sollten Sie Yomesan erst ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel einnehmen.

Stillzeit

Da nicht bekannt ist, ob Niclosamid (der Wirkstoff von Yomesan) in die Muttermilch übergeht, wird eine Anwendung in der Stillzeit nicht empfohlen.

Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Es liegen keine Erfahrungen zur Wirkung von Niclosamid auf die Zeugungs-/Gebärfähigkeit vor.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Durch individuell auftretende unterschiedliche Reaktionen auf dieses Arzneimittel können Sie während der Behandlung möglicherweise auf unerwartete und plötzliche Ereignisse nicht mehr schnell und gezielt genug reagieren. Bitte beachten Sie, dass Ihre Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen sowie zum Arbeiten ohne sicheren Halt eingeschränkt sein kann.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Kautablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Yomesan einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Infektionen mit	Patientengruppe	Kautabletteneinnahme pro Tag	
		1. Tag	2. bis 7. Tag
Rinderbandwurm,	Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene	4 Kautabletten	entfällt
Schweinebandwurm,	Kinder von 2 bis 6 Jahren	2 Kautabletten	entfällt
Fischbandwurm	Kinder unter 2 Jahren	1 Kautablette	entfällt
Zwergbandwurm	Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene	4 Kautabletten	je 2 Kautabletten pro Tag
	Kinder von 2 bis 6 Jahren	2 Kautabletten	je 1 Kautablette pro Tag

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Nehmen Sie die jeweilige Tagesdosis im Anschluss an das Frühstück ein. **Zerkauen** Sie dazu die wohl-schmeckenden Kautabletten zu einem feinen Brei und spülen Sie dann die vollständig **zerkauten** Kautabletten mit wenig Wasser hinunter. Sie können die Kautabletten auch in Wasser zerfallen einnehmen.

Bei kleineren Kindern zermahlen Sie am besten die Kautabletten zu einem feinen Brei und geben Sie diesen dann dem Kind mit wenig Wasser vermischt zu schlucken.

Hinweise:

Insbesondere säuerlicher Fruchtsaft wie z. B. Orangensaft kann bei der Bandwurmbeseitigung sehr hilfreich sein.

Grundsätzlich sollte bei einer bestehenden Verstopfung für eine regelrechte Darmentleerung vor der Yomesan-Behandlung gesorgt werden. Eine besondere Diät ist nicht erforderlich.

Soll im Anschluss an die Therapie der Bandwurm schnell und möglichst in einem Stück ausgestoßen werden, so können frühestens zwei Stunden nach der Kautabletteneinnahme (bzw. beim Zwergbandwurm nach der letzten Dosis) starke salinische Abführmittel wie Glaubersalz oder Bittersalz gegeben werden. Sie führen zu durchfallartigen Stühlen und schwemmen so den Parasiten aus.

Wenn nicht abgeführt wird, erscheint der Bandwurm im Laufe der folgenden Tage in einzelnen Teilen. Bei Infektionen mit dem Schweinebandwurm sollte unbedingt drastisch abgeführt werden.

Dauer der Anwendung

Falls nicht anders verordnet, dauert die Behandlung des Rinder-, Schweine- und Fischbandwurms 1 Tag, die Behandlung des Zwergbandwurms dauert 7 Tage.

Nehmen Sie Yomesan ohne ärztlichen Rat nicht länger als die vorgesehene Behandlungszeit ein.

Wenn Sie eine größere Menge von Yomesan eingenommen haben, als Sie sollten

Es wurden bisher keine Fälle von Überdosierungen berichtet.

Wenn Sie die Einnahme von Yomesan vergessen haben

Bei der Behandlung des Zwergbandwurms nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern setzen Sie die Einnahme fort, bis die vorgesehene Gesamtdosis erreicht ist.

Wenn Sie die Einnahme von Yomesan abbrechen

Wenn Sie die 7-Tage-Behandlung gegen den Zwergbandwurm unterbrechen, wird der Parasit wahrscheinlich nicht vollständig abgetötet und die Behandlung kann nicht wirken. Falls Sie dennoch eigenmächtig die Behandlung abbrechen wollen, sprechen Sie unbedingt vorher mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Anwendung von Yomesan wurde über die im Folgenden aufgeführten unerwünschten Wirkungen berichtet. Häufigkeiten können nicht angegeben werden und werden als nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar) eingestuft.

Erkrankungen des Immunsystems

Allergische Reaktion (z. B. Hautrötungen, starker Juckreiz und Hautausschlag)

Anaphylaktische Reaktionen (allergische Reaktion - schwerwiegende Allergie; bestimmte Überempfindlichkeitsreaktion - bis hin zum lebensbedrohlichen Schock)

Anaphylaktischer Schock (plötzlich auftretende lebensbedrohliche allergische Reaktion mit plötzlichen Anzeichen einer Allergie wie z. B. Ausschlag, Juckreiz und Nesselsucht der Haut, Schwellungen des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder anderer Körperteile, Atemnot und Atembeschwerden)

Erkrankungen des Nervensystems

Schwindel (Benommenheit)

Gefäßerkrankungen

Cyanose (blaue Lippen)

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts

Brechreiz, Übelkeit, Magen-Darm-Schmerzen, Bauchschmerzen, Würgereiz, Durchfall

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Hautausschlag, Juckreiz, vermehrtes Schwitzen (Hyperhidrose)

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort

Unwohlsein (Erschöpfung)

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <http://www.bfarm.de> anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Yomesan aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Durchdrückstreifen nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Yomesan enthält

- Der Wirkstoff ist: Niclosamid. Jede Kautablette enthält 500 Milligramm Niclosamid.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Magnesiumstearat, Maisstärke, Natriumdodecylsulfat, Povidon K25, Saccharin-Natrium 2H₂O, Talkum, Vanillin

Wie Yomesan aussieht und Inhalt der Packung

Grau-gelbe, runde Kautabletten mit der Markierung „FE“ auf einer Seite und dem „Bayer-Kreuz“ auf der anderen Seite.

Yomesan ist in Packungen mit 4 Kautabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Bayer Vital GmbH
51368 Leverkusen
Tel.: (0214) 30-5 13 48
Fax: (0214) 30-5 16 03
E-Mail: medical-information@bayer.com

Hersteller

Bayer AG
51368 Leverkusen

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2020